

Presseinformation

24. Juli 2003

Schneebergbahn: Kanal, Wasser- und Stromzuleitung fast fertig **Rund zwei Millionen Euro Gesamtkosten**

Der Bau des Kanalsystems, der Wasserleitung und der Stromzuleitung von Puchberg entlang der Strecke der Schneeberg-Zahnradbahn bis zum Hotel Hochschneeberg sei fast fertig und werde im August provisorisch eröffnet, sagte heute der Leiter der Niederösterreichischen Schneebergbahn GmbH, Dr. Gerhard Stindl.

Die Kosten für die umfangreichen Bauarbeiten auf rund 10 Kilometern Länge, bezifferte Stindl mit etwa zwei Millionen Euro. Getragen werden sie vom Bund, vom Land Niederösterreich, der Marktgemeinde Puchberg, dem Bundesheer, der Schneebergbahn, dem Hotel Hochschneeberg und den übrigen Anrainern sowie der Stadt Wien. Zudem wird das Projekt von der Eco Plus gefördert. Auch gibt es Eigenleistungen der EVN.

Bis jetzt musste die komplette Ver- und Entsorgung der Alpinhütten und des Hotels Hochschneeberg mittels aufwändigem Bahntransport erledigt werden. Für die Schutzhäuser, die von der Bahnlinie weiter entfernt sind, gibt es jetzt Einbring- und Entnahmestellen, so dass in rund drei Wochen alle Herbergen die neue Infrastruktur nützen können.

In den letzten Wochen sei fast immer freundliches, sonniges Wetter verzeichnet worden, meinte Stindl weiter: „Wir liegen derzeit im Plan und sind froh über die Fahrgäste, die das schöne Wetter mit den neuen, dieselgetriebenen Salamander-Garnituren oder mit den alten Dampfzügen nützen.“ Eine Bereicherung des Angebots am Schneeberg sei auch die „Kinder-Bergwelt“ unmittelbar beim Ausstieg der Schneebergbahn nahe dem Hotel. Immer mehr Kinder kämen auf den Schneeberg, um die Spielgeräte – sie sind übrigens in ihrem Design dem alpinen Ambiente angepasst – zu benützen und gleich auch die Umgebung ringsum zu bewundern. Die „Kinder-Bergwelt“ mache auch für Familien mit Kleinkindern einen Ausflug mit der Schneeberg-Zahnradbahn in das Hochgebirge attraktiv, so Stindl.